

# INHALT

Einleitung .....	7
<b>1 Auf einen Blick: Grundlagen der Konzeptionsentwicklung</b>	<b>9</b>
1.1 WAS IST EINE KONZEPTION? .....	9
1.2 WARUM IST EINE KONZEPTION NOTWENDIG? .....	10
1.3 MÖGLICHE INHALTE EINER KONZEPTION .....	11
1.4 VORGEHENSWEISE BEI DER ENTWICKLUNG EINER KONZEPTION .....	14
1.5 TEXTFORMULIERUNG UND LAYOUT .....	16
1.6 ZEITSCHIENE UND ARBEITSVERTEILUNG .....	18
1.7 DIE ROLLE DER LEITUNG .....	20
1.8 GEEIGNETE METHODEN ZUR ERARBEITUNG .....	21
<b>2 Konzeptionsbaustein I: Die Rahmenbedingungen</b> .....	<b>27</b>
2.1 DAS EISERNE DREIECK DER STRUKTURQUALITÄT.....	28
2.2 RÄUME/GRUNDRISS DER EINRICHTUNG .....	30
2.3 GESETZLICHE VORGABEN .....	31
<b>3 Konzeptionsbaustein II: Pädagogische Grundannahmen</b>	<b>36</b>
3.1 DAS BILD VOM KIND .....	37
3.2 PROFESSIONELLE HALTUNG .....	41
3.3 BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSBEGRIFF .....	46
3.4 PÄDAGOGISCHER ANSATZ .....	48
3.5 ERZIEHUNGSZIELE .....	50
3.6 PARTIZIPATION .....	54
3.7 EINGEWÖHNUNG.....	56
3.8 BEOBACHTUNG UND DOKUMENTATION .....	58

3.9	INKLUSION .....	61
3.10	SCHUTZ DES KINDES VOR GEFÄHRDUNG .....	63
3.11	RESILIENZ .....	66
<b>4</b>	<b>Konzeptionsbaustein III: Methodische und didaktische Umsetzung .....</b>	<b>69</b>
4.1	FREISPIEL .....	70
4.2	RÄUME .....	72
4.3	ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHBILDUNG .....	75
4.4	TAGESABLAUF .....	78
4.5	ANGEBOTE UND PROJEKTE .....	81
4.6	KINDERKONFERENZ .....	82
4.7	BESCHWERDEMANAGEMENT .....	84
4.8	PORTFOLIO .....	87
<b>5</b>	<b>Konzeptionsbaustein IV: Kooperation mit verschiedenen Partnern .....</b>	<b>88</b>
5.1	ZUSAMMENARBEIT IM TEAM/ MULTIPROFESSIONELLE TEAMS .....	91
5.2	BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT MIT DEN ELTERN .....	93
5.3	KOOPERATION MIT ANDEREN INSTITUTIONEN .....	95
5.4	KOOPERATION MIT DEM TRÄGER .....	97
5.5	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT .....	98
<b>6</b>	<b>Konzeptionsbaustein V: Qualitätsmanagement .....</b>	<b>100</b>
<b>7</b>	<b>Evaluation und Weiterentwicklung der Konzeption .....</b>	<b>104</b>
	<b>Literatur .....</b>	<b>110</b>